

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Fluence Energy GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Fluence Energy GmbH, Erlangen - bestehend aus der Bilanz zum 30. September 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Fluence Energy GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- ▶ entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. September 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025 und
- ▶ vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- ▶ identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- ▶ erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben;
- ▶ beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ▶ ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- ▶ beurteilen wir die Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- ▶ beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- ▶ führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, 10. August 2026

EY GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Timphaus-Möller
Wirtschaftsprüferin

Fluence Energy GmbH

Erlangen

Jahresabschluss

zum 30. September 2025

BILANZ

zum 30. September 2025

Fluence Energy GmbH, Erlangen

AKTIVA

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich, erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	6.197,77
	0,00	6.197,77
II. Sachanlagen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	1.667.329,73	1.583.812,01
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	726.986,08	523.724,97
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	15.753,97
	2.394.315,81	2.123.290,95
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	24.435.884,64	16.327.311,51
2. Unfertige Leistungen	393.644.426,82	344.985.316,00
3. Geleistete Anzahlungen	13.623.486,75	43.759.689,56
	431.703.798,21	405.072.317,07
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.427.833,56	4.794.934,37
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	75.266.356,11	56.880.150,48
3. Sonstige Vermögensgegenstände	14.451.426,73	13.393.968,29
	93.145.616,40	75.069.053,14
III. Guthaben bei Kreditinstituten	96.743.525,23	27.306.004,53
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.011.147,98	2.372.161,81
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	105.908,00	88.996,00
	625.104.311,63	512.038.021,27

PASSIVA

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	120.830.864,65	120.830.864,65
III. Bilanzverlust	-84.854.427,84	-90.455.097,77
	36.001.436,81	30.400.766,88
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.637.902,00	1.018.538,00
2. Steuerrückstellungen	364.584,08	364.584,08
3. Sonstige Rückstellungen	18.397.805,50	21.625.552,91
	20.400.291,58	23.008.674,99
C. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	538.154.109,26	421.260.998,87
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.467.833,96	1.649.079,49
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	19.729.556,92	31.747.914,68
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.387.091,03	3.631.345,14
- davon aus Steuern EUR 0,00	567.738.591,17	458.289.338,18
(Vj.: EUR 3.557.295,32)		
D. Rechnungsabgrenzungsposten	963.992,07	339.241,22
	625.104.311,63	512.038.021,27

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Oktober 2024 bis 30. September 2025
Fluence Energy GmbH, Erlangen

		Geschäftsjahr	Vorjahr
		EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse	196.085.953,53	180.212.964,99
2.	Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	52.384.598,29	105.244.207,90
3.	Gesamtleistung	248.470.551,82	285.457.172,89
4.	Sonstige betriebliche Erträge	2.806.937,01	4.240.510,06
5.	Materialaufwand		
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-179.600.461,03	-228.023.587,85
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5.087.030,39	-7.373.703,06
		-184.687.491,42	-235.397.290,91
6.	Personalaufwand		
a)	Löhne und Gehälter	-28.030.493,19	-25.060.711,42
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-4.345.688,66	-3.509.118,66
	- davon für Altersversorgung EUR 637.028,49 (Vj. EUR 496.140,47)	-32.376.181,85	-28.569.830,08
7.	Abschreibungen		
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-702.957,20	-804.843,74
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	-3.725.487,47	0,00
		-4.428.444,67	-804.843,74
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-26.244.115,81	-24.491.936,84
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.134.106,05	3.398.408,19
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-71.723,77	-45.333,33
11.	Steuern von Einkommen und Ertrag	0,00	-415.034,19
12.	Ergebnis nach Steuern	5.603.637,36	3.371.822,05
13.	Sonstige Steuern	-2.967,43	-2.315,00
14.	Jahresüberschuss	5.600.669,93	3.369.507,05
15.	Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-90.455.097,77	-93.824.604,82
16.	Bilanzverlust	-84.854.427,84	-90.455.097,77

Anhang

für die Zeit vom 1. Oktober 2024 bis 30. September 2025
Fluence Energy GmbH, Erlangen

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Das Geschäftsjahr umfasst den Zeitraum vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025 (GJ 2025).

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	Fluence Energy GmbH
Firmensitz laut Registergericht:	Erlangen
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Fürth
Register-Nr.:	HRB 16319

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bilanziert. Sie werden über eine Nutzungsdauer von 3 bis 15 Jahren abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Anhang

für die Zeit vom 1. Oktober 2024 bis 30. September 2025
Fluence Energy GmbH, Erlangen

Für technische Anlagen und Maschinen wurde die lineare Abschreibung für eine voraussichtliche Nutzungsdauer von 5 bis 10 Jahren, für andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung von 3 - 5 Jahren angewandt.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 800,00 sind im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst worden, ihr sofortiger Abgang wurde unterstellt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

In die Herstellungskosten der unfertigen Leistungen wurden ausschließlich die direkt zurechenbaren Kosten einbezogen.

In allen Fällen wurde verlustfrei bewertet, d.h. es wurden von den voraussichtlichen Verkaufspreisen Abschläge für noch anfallende Kosten vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit ihrem Nennwert unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bilanziert.

Die nachfolgenden Annahmen gelten für alle drei, im Rahmen der Gründung, übernommenen Pensionspläne:

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden nach der Anwartschaftsbarwertmethode unter Verwendung der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" ermittelt.

Für die Abzinsung wurde pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre bei einer restlichen Laufzeit von 15 Jahren in Höhe von 2,02 % (Vj.: 1,87 %) gemäß der Rückstellungsabzinsungsverordnung vom 18. November 2009 zugrunde gelegt. Erwartete Gehalts- und Rentensteigerungen wurden unverändert gegenüber dem Vorjahr mit 2,25 % berücksichtigt. Die Fluktuation wurde für nicht tarifliche Mitarbeiter mit einer Rate von 1,30 % bis 4,86 % sowie für tarifliche Mitarbeiter mit einer Rate von 1,12 % bis 4,51 %, jeweils unverändert gegenüber dem Vorjahr, angesetzt.

Anhang

für die Zeit vom 1. Oktober 2024 bis 30. September 2025
Fluence Energy GmbH, Erlangen

Wertpapiergebundene Pensionszusagen sind nach § 253 Abs. 1 Satz 3 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert der Wertpapiere bewertet, soweit dieser den garantierten Mindestbetrag (diskontierter Erfüllungsbetrag der Garantieleistung) übersteigt. Leistungskongruent rückgedeckte Altersversorgungszusagen, deren Höhe sich ausschließlich nach dem beizulegenden Zeitwert eines Rückdeckungsversicherungsanspruchs bestimmt, sind mit diesem bewertet, soweit er den garantierten Mindestbetrag (diskontierter Erfüllungsbetrag der Garantieleistung) übersteigt. Eine Rückdeckungsversicherung ist als leistungskongruent zu bezeichnen, wenn die aus ihr resultierenden Zahlungen sowohl hinsichtlich der Höhe als auch hinsichtlich der Zeitpunkte mit den Zahlungen an den Versorgungsberechtigten deckungsgleich sind. Der beizulegende Zeitwert des Rückdeckungsversicherungsanspruchs entspricht dem sog. Geschäftsplanmäßigen Deckungskapital des Versicherungsunternehmens zzgl. eines etwa vorhandenen Guthabens aus Beitragsrückerstattungen (sog. Überschussbeteiligung).

Die ausschließlich der Erfüllung der Altersvorsorgeverpflichtungen dienenden, dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogenen Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen i.S.d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) wurden mit ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet und mit den korrespondierenden Rückstellungen verrechnet.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verpflichtungen und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften und werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden diese mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung nicht abgezinst. Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet. Die Aktivierung eines Überhangs latenter Steuern unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurde dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung enthaltenen Währungsumrechnungen beinhalten sowohl realisierte als auch nicht realisierte Währungskursdifferenzen.

Anhang

für die Zeit vom 1. Oktober 2024 bis 30. September 2025
Fluence Energy GmbH, Erlangen

Angaben zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens im GJ 2025 ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Art der Forderung zum 30.9.2025 in TEUR	davon mit einer Restlaufzeit		
	Gesamtbetrag	kleiner 1 Jahr	größer 1 Jahr
aus Lieferungen und Leistungen	3.428	3.428	0
<i>Vorjahr</i>	<i>4.795</i>	<i>4.795</i>	<i>0</i>
gegen verbundene Unternehmen	75.266	72.633	2.633
<i>Vorjahr</i>	<i>56.880</i>	<i>54.112</i>	<i>2.768</i>
sonstige Vermögensgegenstände	14.451	14.448	3
<i>Vorjahr</i>	<i>13.394</i>	<i>13.128</i>	<i>266</i>
Summe	93.145	90.509	2.636
<i>Vorjahr</i>	<i>75.069</i>	<i>72.035</i>	<i>3.034</i>

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten 15.355 TEUR (Vj.: 14.119 TEUR) Forderungen gegen Gesellschafter. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 19.624 TEUR (Vj.: 12.258 TEUR), sowie langfristige sonstige Forderungen in Höhe von 2.633 TEUR (Vj.: 2.768 TEUR) und kurzfristige sonstige Forderungen in Höhe von 3.865 TEUR (Vj.: 3.372 TEUR). Des Weiteren ist ein kurzfristiges Intercompany Darlehen an die Fluence Energy Global Production Operation, LLC, Arlington / VA, USA, in Höhe von 38.524 TEUR (Vj.: 38.098 TEUR) enthalten, sowie auch geleistete Intercompany Vorauszahlungen in Höhe von 10.371 TEUR (Vj.: 0 TEUR) und Zinsforderungen in Höhe von 249 TEUR (Vj.: 383 TEUR).

Anhang

für die Zeit vom 1. Oktober 2024 bis 30. September 2025
Fluence Energy GmbH, Erlangen

Latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern resultieren im Wesentlichen aus körperschaft- und gewerbesteuerlichen Verlustvorträgen, aber auch aus Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Pensionsrückstellungen und sonstigen Rückstellungen sowie Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen. Passive latente Steuern resultieren aus Bilanzdifferenzen beim Deckungsvermögen i.S.v. § 246 Abs. 2 HGB.

Die Bewertung der latenten Steuern erfolgte auf Basis der zum Bilanzstichtag bekannten steuerlichen Rahmenbedingungen und der für den jeweiligen Umkehrzeitpunkt erwarteten Steuersätze. Für die in den kommenden beiden Geschäftsjahren realisierbaren temporären Differenzen und nutzbaren Verlustvorträge wurde ein kombinierter Steuersatz von 31,23 % (15,83 % Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag sowie 15,4 % Gewerbesteuer) angesetzt. Für die ab dem GJ 2028 nutzbaren Verlustvorträge wurden die reduzierten Körperschaftsteuersätze bis zu 10 % berücksichtigt.

Der Gewerbesteuersatz basiert auf einem Gewerbesteuerhebesatz von 440 %.

Von dem Aktivierungswahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wurde Gebrauch gemacht; der Aktivüberhang latenter Steuern wurde nicht aktiviert.

Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung

Der aktive Unterschiedsbetrag resultiert aus der Saldierung nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB von Altersversorgungsverpflichtungen mit Vermögensgegenständen, die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungsverpflichtungen dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind (Deckungsvermögen i.S.d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB).

Bei den Vermögensgegenständen handelt es sich um Fondsanteile, die auf einem aktiven Markt gehandelt werden.

Anhang

für die Zeit vom 1. Oktober 2024 bis 30. September 2025
Fluence Energy GmbH, Erlangen

Angaben zur Verrechnung nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB:

Pensionen (Altzusagen)	TEUR
Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände	336
Beizulegender Zeitwert der Vermögensgegenstände	405
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	299
Verrechnete Aufwendungen	(6)
Verrechnete Erträge	(15)

DC-Standardregelung (Entgeltumwandlung)	TEUR
Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände	12
Beizulegender Zeitwert der Vermögensgegenstände	16
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	16
Verrechnete Aufwendungen	1

Die Zeitwerte der Vermögensgegenstände (Fondsanteile) bestimmen sich nach den Marktpreisen auf einem aktiven Markt.

Eigenkapital

Mit Gesellschafterbeschluss vom 9. Dezember 2022 wurde eine Erhöhung der Kapitalrücklage beschlossen. Die Schulden inkl. Zinsen aus dem bestehenden Darlehensvertrag mit der Gesellschafterin i.H.v. 26.422.473 EUR wurden im Geschäftsjahr 2023 in Eigenkapital umgewandelt sowie eine Zuzahlung i.H.v. 80.000.000 EUR ebenfalls in die Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB wurde geleistet.

Bilanzverlust

Der Bilanzverlust beträgt zum 30. September 2025 84.854 TEUR und umfasst einen Verlustvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von 90.455 TEUR.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Bei den Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen ergibt sich zwischen dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren ein Unterschiedsbetrag in Höhe von -36 TEUR.

Anhang

für die Zeit vom 1. Oktober 2024 bis 30. September 2025
Fluence Energy GmbH, Erlangen

Angaben zur Verrechnung nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB:

BSAV (Beitragsorientierte Siemens Altersversorgung)	TEUR
Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände	972
Beizulegender Zeitwert der Vermögensgegenstände	1.160
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	2.783
Verrechnete Aufwendungen	43
Verrechnete Erträge	(44)

Die Zeitwerte der Vermögensgegenstände (Fondsanteile) bestimmen sich nach den Marktpreisen auf einem aktiven Markt.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden für Urlaubsansprüche und Sondervergütungen in Höhe von 2.971 TEUR (Vj.: 3.615 TEUR), Gewährleistungsansprüche in Höhe von 1.139 TEUR (Vj.: 937 TEUR), ausstehende Lieferantenrechnungen und nachlaufende Projektkosten in Höhe von 8.827 TEUR (Vj.: 17.074 TEUR) sowie für drohende Verluste aus einem verlustbehafteten Projekt in Höhe von 5.459 TEUR (Vj.: 0 TEUR) gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

Anhang

für die Zeit vom 1. Oktober 2024 bis 30. September 2025
Fluence Energy GmbH, Erlangen

Art der Verbindlichkeit zum

30. September 2025

in TEUR

Gesamtbetrag

davon mit einer Restlaufzeit

bis zu 1 Jahr

größer 1 Jahr

Erhaltene Anzahlungen	538.154	538.154	0
<i>Vorjahr</i>	<i>421.261</i>	<i>421.261</i>	<i>0</i>
aus Lieferungen und Leistungen	8.468	8.468	0
<i>Vorjahr</i>	<i>1.649</i>	<i>1.649</i>	<i>0</i>
gegenüber verbundenen Unternehmen	19.730	19.730	0
<i>Vorjahr</i>	<i>31.748</i>	<i>31.748</i>	<i>0</i>
Sonstige Verbindlichkeiten	1.387	1.387	0
<i>Vorjahr</i>	<i>3.631</i>	<i>3.631</i>	<i>0</i>
Summe	567.739	567.739	0
<i>Vorjahr</i>	<i>458.289</i>	<i>458.289</i>	<i>0</i>

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen waren im Vorjahr 3.166 TEUR Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern enthalten. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 19.730 TEUR (Vj.: 21.630 TEUR). Im Vorjahr war noch das kurzfristige Darlehen gegenüber der Fluence Energy B.V., Amsterdam, Niederlande, in Höhe von 10.000 TEUR enthalten.

Sämtliche Verbindlichkeiten sind unbesichert.

Anhang

für die Zeit vom 1. Oktober 2024 bis 30. September 2025
Fluence Energy GmbH, Erlangen

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Aufgliederung der Umsatzerlöse

in TEUR	GJ 2025	GJ 2024
nach Tätigkeitsbereichen		
Verkauf von Energiespeicherprodukten	178.325	162.587
Verkauf von Energiespeicherdienstleistungen	5.635	3.746
Sonstige Umsätze	0	30
Umsätze an verbundene Unternehmen	12.126	13.850
	196.086	180.213
nach Regionen		
Inland	16.079	17.013
Europa	171.321	151.578
Übrige Länder	8.686	11.622
	196.086	180.213

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Regionen erfolgt nach dem Sitz des Rechnungsempfängers. Die Umsätze an verbundene Unternehmen beinhalten im Wesentlichen Umsätze aus der Weiterbelastung von Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten sowie Umsätze aus weiterverrechneten Projektstunden.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von 2.125 TEUR (Vj.: 4.241 TEUR). Davon entfallen 0 TEUR (Vj.: 2.316 TEUR) auf realisierte Währungskursgewinne aus Hedging-Geschäften, die vertraglich auf Ebene der Muttergesellschaft in den USA abgeschlossen wurden und mit Realisierung an die Fluence Energy GmbH weitergereicht werden. Mit der Übertragung der realisierten Gewinne oder Verluste aus diesen Geschäften findet die erfolgswirksame Verbuchung statt.

Die realisierten Kursgewinne aus Forderungen und Verbindlichkeiten resultieren aus der Abwicklung von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten und spiegeln die positiven Entwicklungen der Wechselkurse im Zeitpunkt der Zahlung wider. Die Erfassung sämtlicher Fremdwährungsgewinne erfolgte erfolgswirksam nach § 256a HGB. Dabei handelt es sich um regelmäßig wiederkehrende Bewertungseffekte, die marktüblichen Schwankungen unterliegen.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 682 TEUR aus der Auflösung von Rückstellungen enthalten.

Anhang

für die Zeit vom 1. Oktober 2024 bis 30. September 2025
Fluence Energy GmbH, Erlangen

Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten

Die Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens in Höhe von 3.725 TEUR beinhalteten Abschreibungen auf unfertige Leistungen im Zusammenhang mit der verlustfreien Bewertung. Im Vorjahr waren keine entsprechenden Abschreibungen erforderlich.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von 2.950 TEUR (Vj.: 3.443 TEUR). Davon entfallen 2.375 TEUR (Vj.: 0 TEUR) auf realisierte Währungskursverluste aus Hedging-Geschäften, die vertraglich auf Ebene der Muttergesellschaft in den USA abgeschlossen wurden und mit Realisierung an die Fluence Energy GmbH weiterbelastet werden. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen außergewöhnlicher Größenordnung und Bedeutung aus der Bildung einer Rückstellung für drohende Verluste aus einem verlustbehafteten Projekt in Höhe von 5.459 TEUR enthalten. Darüber hinaus enthalten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen periodenfremde Aufwendungen aus Anlagen- verkäufen in Höhe von 164 TEUR.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die Zinserträge beliefen sich im Geschäftsjahr auf insgesamt 2.134 TEUR (Vj.: 3.398 TEUR). Davon entfallen 1.231 TEUR (Vj.: 1.801 TEUR) auf Guthabenzinsen aus Einlagen sowie 903 TEUR (Vj.: 1.597 TEUR) auf Zinserträge aus verbundenen Unternehmen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Posten Zinsen und ähnliche Aufwendungen beinhaltet Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von langfristigen Pensionsrückstellungen in Höhe von 37 TEUR (Vj.: 13 TEUR).

In der Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen sind Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen in Höhe von 34 TEUR (Vj.: 32 TEUR) enthalten.

Anhang

für die Zeit vom 1. Oktober 2024 bis 30. September 2025
Fluence Energy GmbH, Erlangen

Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von 1.260 TEUR sonstige finanzielle Verpflichtungen.

Im Einzelnen beinhalten diese Verpflichtungen folgende Sachverhalte:

- Mietvertrag über die Räumlichkeiten in der Schallershofer Straße 143 in 91056 Erlangen (957 TEUR)
- Leasingverträge für Fahrzeuge (303 TEUR)

Haftungsverhältnisse

Es bestehen folgende Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB i.V.m. § 268 Abs. 7 HGB:

Die Muttergesellschaft Fluence Energy LLC, Arlington / Virginia, USA, verfügt über eine revolvingende Kreditlinie in Höhe von 500 MUSD. Diese Kreditlinie wird von der Fluence Energy, Inc. sowie von Tochtergesellschaften, darunter die Fluence Energy GmbH, garantiert. Zum 30. September 2025 waren daraus 194 MUSD in Anspruch genommen.

Das Risiko einer Inanspruchnahme der Sicherheiten wird aufgrund der guten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Muttergesellschaft als gering eingeschätzt.

Ausschüttungssperre

In Höhe der folgenden Beträge ergibt sich aus Aktivierungen gemäß § 268 Abs. 8 HGB sowie aufgrund des Unterschiedsbetrags i.S.v. § 253 Abs. 6 HGB eine Gewinnausschüttungssperre:

in TEUR	GJ 2025	GJ 2024
aus der Aktivierung von Vermögensgegenständen zum beizulegenden Zeitwert (ausschüttungsgesperrt gem. § 268 Abs. 8 HGB)	261	196
aus der Passivierung von Pensionsrückstellungen gemäß § 253 Abs. 2 i.V.m. § 253 Abs. 6 HGB	—	—
Summe	261	196

Anhang

für die Zeit vom 1. Oktober 2024 bis 30. September 2025
Fluence Energy GmbH, Erlangen

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	GJ 2025	GJ 2024
Angestellte	202	174
leitende Angestellte	1	1
Gesamt Mitarbeiter (Durchschnitt)	203	175

davon sind:

vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	190	163
teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter	13	12

Namen der Geschäftsführer

Die Geschäfte des Unternehmens wurden durch folgende Personen geführt:

Markus Meyer	ausgeübter Beruf:	Managing Director & General Counsel EMEA
Michael Gilleßen (bis 31. Mai 2025)	ausgeübter Beruf:	Managing Director & VP Delivery
Dr. Jens Kistner (seit 12. November 2025)	ausgeübter Beruf:	Chief of Staff, Innovation & Delivery

Auf die Angabe der Bezüge wird unter Inanspruchnahme von § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Konzernzugehörigkeit

Die Fluence Energy GmbH wird als 100 %-ige Tochtergesellschaft der Fluence Energy, Inc., Arlington / Virginia, USA, in den Konzernabschluss einbezogen.

Die Fluence Energy, Inc. stellt den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Konzernkreis auf.

Der Konzernabschluss ist auf der Webseite der Gesellschaft erhältlich und wird bei der U.S. Securities and Exchange Commission zur Veröffentlichung eingereicht.

Honorar des Abschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt 160 TEUR und entfällt vollständig auf Abschlussprüfungsleistungen.

Anhang

für die Zeit vom 1. Oktober 2024 bis 30. September 2025
Fluence Energy GmbH, Erlangen

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag wurde das Darlehen zwischen der Fluence Energy GmbH und der Fluence Energy Global Production Operation, LLC bis zum 15. Juli 2026 verlängert.

Die von der Gesellschafterin am 12. Dezember 2022 zugunsten der Gesellschaft abgegebene Patronats-erklärung wurde bis zum 30. April 2028 verlängert.

Ergebnisverwendung

Auf neue Rechnung werden 84.854 TEUR Bilanzverlust vorgetragen.

Geschäftsführung

Erlangen, 29. Juli 2026

Ort, Datum

Markus Meyer

Erlangen, 29. Juli 2026

Ort, Datum

Dr. Jens Kistner

Anhang

für die Zeit vom 1. Oktober 2024 bis 30. September 2025
Fluence Energy GmbH, Erlangen

		Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
		01.10.2024	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	30.09.2025	01.10.2024	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	30.09.2025	30.09.2025	30.09.2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		51.984,00	0,00	0,00	0,00	51.984,00	45.786,23	6.197,77	0,00	0,00	51.984,00	0,00	6.197,77
		51.984,00	0,00	0,00	0,00	51.984,00	45.786,23	6.197,77	0,00	0,00	51.984,00	0,00	6.197,77
II. Sachanlagen													
1.	Technische Anlagen und Maschinen	2.721.026,75	542.390,76	-150.426,70	0,00	3.112.990,81	1.137.214,74	308.446,34	0,00	0,00	1.445.661,08	1.667.329,73	1.583.812,01
2.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.648.513,55	591.574,20	0,00	0,00	2.240.087,75	1.124.788,58	388.313,09	0,00	0,00	1.513.101,67	726.986,08	523.724,97
3.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	15.753,97	0,00	-15.753,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.753,97
		4.385.294,27	1.133.964,96	-166.180,67	0,00	5.353.078,56	2.262.003,32	696.759,43	0,00	0,00	2.958.762,75	2.394.315,81	2.123.290,95
		4.437.278,27	1.133.964,96	-166.180,67	0,00	5.405.062,56	2.307.789,55	702.957,20	0,00	0,00	3.010.746,75	2.394.315,81	2.129.488,72

Fluence Energy GmbH

Erlangen

Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2025

Inhalt

1. Grundlagen des Unternehmens	3
1.1 Geschäftsmodell	3
1.2 Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten	4
2. Wirtschaftsbericht	4
2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	4
2.2 Geschäftsverlauf und Lage	5
2.3 Vermögens- und Finanzlage	7
2.3.1 Vermögenslage	7
2.3.2 Finanzlage	8
2.4. Gesamtaussage zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	8
3. Chancen- und Risikobericht	9
3.1. Chancenbericht	9
3.2. Risikobericht	11
4. Prognosebericht	13

1. Grundlagen des Unternehmens

1.1 Geschäftsmodell

Die Fluence Energy GmbH mit Sitz in Erlangen (im Folgenden auch „GmbH“ oder „das Unternehmen“) ist ein Anbieter von Produkten, Dienstleistungen und digitalen Anwendungen für die Energiespeicherung. Die Energiespeicherung stellt einen wesentlichen Bestandteil der Energiewende dar und gewinnt mit der zunehmenden Einspeisung erneuerbarer Energien sowie der Elektrifizierung des Verkehrssektors weiter an Bedeutung. Unsere Angebote helfen großen Versorgungsunternehmen, Entwicklern sowie Commercial- & Industrial-Kunden, ein nachhaltigeres Stromnetz auf wiederholbare, skalierbare Weise bereitzustellen.

Die Fluence Energy GmbH nahm am 2. Januar 2018 als hundertprozentige Tochtergesellschaft von Fluence Energy, LLC, Arlington, VA, USA, den Betrieb auf. Die oberste Muttergesellschaft ist die Fluence Energy Inc., Arlington, VA, USA (kurz „Fluence“ oder „Fluence Gruppe“). Seit unserer Gründung haben wir uns auf internationales Wachstum und die Weiterentwicklung unserer Energiespeicherprodukte und -lieferdienste sowie der Betriebsdienstleistungen in Europa konzentriert.

Die Umsatzerlöse werden im Wesentlichen aus dem Verkauf von Energiespeicherprodukten und aus Serviceverträgen mit Kunden zur Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit batteriebasierten Energiespeicherprodukten erzielt.

Verkauf von Energiespeicherprodukten

Die GmbH schließt Verträge mit Energieversorgungsunternehmen, Entwicklern und gewerblichen Kunden ab, um batteriebasierte Energiespeicherprodukte zu entwickeln und zu bauen. Der Großteil unserer Erlöse wird aus dem Verkauf von Produktlösungen erzielt. Beim Verkauf von Energiespeicherprodukten werden Verträge mit Kunden abgeschlossen, die insbesondere Preis, Spezifikationen, Liefertermine und Garantien regeln. Jedes Speicherprodukt wird je nach Energiebedarf des Kunden angepasst. Kundenzahlungen werden bei Erreichen bestimmter Meilensteine fällig, die mit den vertragsspezifischen Phasen eines Projekts übereinstimmen.

Verkauf von Energiespeicherdienstleistungen

Die GmbH schließt auch langfristige Serviceverträge mit Kunden ab, um betriebliche Dienstleistungen im Zusammenhang mit erworbenen batteriegestützten Energiespeicherprodukten zu erbringen. Die Dienstleistungen umfassen Wartung, Überwachung und andere kleinere Dienstleistungen.

Einige der Verträge enthalten auch Kapazitätsgarantien, die eine Verpflichtung zur Durchführung bestimmter Erweiterungsmaßnahmen beinhalten, um die im Vertrag festgelegte Batteriekapazität aufrechtzuerhalten. Bei den Erweiterungsmaßnahmen handelt es sich in der Regel um die Installation zusätzlicher Batterien und gegebenenfalls anderer Komponenten, um den teilweisen Kapazitätsverlust aufgrund der Verschlechterung der Batterien im Laufe der Zeit auszugleichen.

1.2 Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

Zum 30. September 2025 beschäftigte die Fluence Energy GmbH im Bereich Forschung und Entwicklung von Batterie-Energiespeichersystemen 43 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Gegenüber dem Vorjahresstichtag erhöhte sich die Anzahl der Beschäftigten damit um 10 Personen (Vorjahr: 33). Diese Aktivitäten sind in die globalen Konzernforschungs- und Entwicklungsprogramme der Fluence eingebettet, die vom obersten Mutterunternehmen – der Fluence Energy, Inc. – zentral finanziert, gesteuert und koordiniert werden. Die anfallenden Aufwendungen werden anschließend auf Ebene der Fluence Energy GmbH weiterbelastet; eine Aktivierung der Entwicklungskosten bei der Gesellschaft erfolgt nicht.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der Klimawandel ist eine existenzielle Bedrohung. Schwere Wetterereignisse und ein breiteres Bewusstsein für die finanziellen Auswirkungen des Klimawandels treiben weltweit eine systematische Abkehr von fossilen Brennstoffen hin zu nachhaltigen Energiesystemen voran. Die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien hat jedoch im Gegensatz zur Stromerzeugung aus fossilen Brennstoffen keine inhärente Speicherkapazität und kann nur bei günstigen Wind- und Sonnenverhältnissen genutzt werden. Die Energiespeicherung ist daher ein entscheidender Faktor für die groß angelegte Einführung von erneuerbaren Energien. Darüber hinaus treibt die zunehmende Elektrifizierung von Branchen, wie dem Transportwesen, die Nachfrage nach mehr Stromerzeugung in die Höhe. Die Energiespeicherung kann dazu beitragen, zusätzliche Nachfragespitzen zu bedienen und zu glätten, die Zuverlässigkeit des Netzes zu verbessern und den Energiebedarf zu steuern.

Als erste wirklich digitale Anlage im Stromnetz ist die Energiespeicherung auch ein flexibles Werkzeug für Netzplaner, -betreiber und -anbieter. Die Energiespeicherung stellt einen wesentlichen Bestandteil des globalen Übergangs zu einer nachhaltigen Energieversorgung dar und bildet ein zentrales Element des strukturellen Wandels der Energiemarktinfrastuktur. Dieser Wandel wird insbesondere durch die Trends Netzmodernisierung, Dekarbonisierung und Digitalisierung geprägt. Laut der Net Zero Roadmap 2023 der Internationalen Energieagentur (IEA) müssten die globalen Investitionen in erneuerbare Energien und andere saubere Energietechnologien bis in die frühen 2030er Jahre auf rund 4,5 Billionen USD jährlich steigen, um den international vereinbarten 1,5°C-Pfad erreichbar zu halten (IEA: Net Zero Roadmap 2023¹).

Wettbewerb

Wir sind Teil von Fluence, einem weltweit führenden Unternehmen im Bereich der Energiespeicherung. Wir beabsichtigen, unsere Wettbewerbsstärke, unsere Technologie, unsere Führungsposition und unseren Marktanteil zu nutzen, um die Art und Weise, wie wir unsere Welt mit Energie versorgen, für eine nachhaltigere Zukunft zu verändern. Der Markt für unsere Produkte ist hart umkämpft, und wir könnten einem verstärkten Wettbewerb ausgesetzt sein, wenn neue und bestehende Wettbewerber Energiespeicherlösungen und -komponenten einführen.

¹ Net Zero Roadmap – “A Global Pathway to Keep the 1.5 C Goal in Reach” from International Energy Agency – Update 2023 Webseite: www.iea.org

2.2 Geschäftsverlauf und Lage

In Europa ist das Unternehmen in bestimmten Kernmärkten aktiv, darunter Deutschland, Großbritannien, der Republik Irland, Portugal, Italien und in den nordischen Ländern.

Das Geschäftsjahr umfasst den Zeitraum vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025 (GJ 2025).

Ertragslage

Die Fluence Energy GmbH ist in das monatliche Finanz-Reporting der Muttergesellschaft in den USA eingebunden und wird daher auf Basis von US-amerikanische General Accepted Accounting Principles (US GAAP) ermittelten Finanzkennzahlen gesteuert. Die Gesellschaft verwendet als bedeutsamste finanzielle Leistungsindikatoren den Auftragseingang und die Umsatzerlöse mit externen Kunden. Die Umsatzrealisierung erfolgt für den Verkauf von Energiespeicherprodukten nach der sogenannten Percentage of Completion Methode (POC-Methode), d.h. zeitraumbezogen auf Basis des Fertigstellungsgrads des Gesamtauftrages. Nach HGB werden die Umsätze erst bei Abnahme der Projekte durch den Kunden realisiert.

Die Überleitung des finanziellen Leistungsindikators auf die Umsätze mit externen Kunden nach HGB stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	GJ 2025	GJ 2024
Umsatzerlöse mit externen Kunden nach US GAAP	254.133	295.542
Umsatzerlöse mit externen Kunden nach HGB	183.959	166.363
Der Unterschied ergibt sich wie folgt:		
Umsatz für den Verkauf von Energiespeicherprodukten nach US GAAP	248.499	291.766
Anpassung für zum Stichtag noch laufende Projekte	-235.896	-259.199
Anpassung für im Geschäftsjahr abgeschlossene Projekte	165.722	130.020
Umsatz für den Verkauf von Energiespeicherprodukten nach HGB	178.325	162.587

Im Geschäftsjahr abgeschlossene Projekte aus Vorjahren resultieren im Allgemeinen in einer positiven Anpassung, d.h. Erhöhung der Umsatzerlöse nach HGB, während zum Stichtag noch offene Projekte zu einer negativen Anpassung, d.h. Reduzierung der Umsatzerlöse nach US GAAP, führen.

Die Auftragseingänge beliefen sich auf 193 MEUR und lagen damit um -3,0 % unter dem Vorjahresniveau. Seit dem Geschäftsjahr 2024 werden neue Aufträge in den jeweiligen verbundenen Unternehmen abgeschlossen und nicht mehr einheitlich über die Gesellschaft abgewickelt.

Seit dem Geschäftsjahr 2024 konzentriert sich die Fluence Energy GmbH auf den deutschen Markt. Neue Verträge in anderen europäischen Märkten werden von den jeweiligen verbundenen Unternehmen abgeschlossen, insbesondere betreut die Fluence Energy Ireland Limited, Dublin, Irland, den irischen Markt, die Fluence Energy UK Limited, London, Großbritannien, den britischen Markt sowie die Fluence Energy B.V., Amsterdam, Niederlande, den niederländischen Markt und weitere europäische Länder.

Unsere Umsatzerlöse werden von Änderungen des Preises, des Volumens und der Zusammensetzung der von unseren Kunden erworbenen Produkte und Dienstleistungen beeinflusst, die von der Nachfrage nach unseren Produkten, der geografischen Zusammensetzung unserer Kunden, der Stärke der Produktangebote der Wettbewerber und der Verfügbarkeit staatlicher Anreize für die Endnutzer unserer Produkte abhängen.

Zum 30. September 2025 beinhaltete der Auftragsbestand 16 Projekte (Vj.: 18).

Die **Umsatzerlöse** gliedern sich im Berichtsjahr wie folgt auf:

in TEUR	GJ 2025	GJ 2024
Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen		
Verkauf von Energiespeicherprodukten	178.325	162.587
Verkauf von Energiespeicherdienstleistungen	5.635	3.746
Sonstige Umsätze	0	30
Umsätze an verbundene Unternehmen	12.126	13.850
	196.086	180.213
nach Regionen		
Inland	16.079	17.013
Europa	171.321	151.578
Übrige Länder	8.686	11.622
	196.086	180.213

Die Gesamtumsatzerlöse erhöhten sich im Geschäftsjahr 2025 auf 196.086 TEUR (Vj.: 180.213 TEUR), im Wesentlichen bedingt durch erfolgreich abgeschlossene Projekte sowie zusätzliche Verkäufe von Energiespeicherdienstleistungen. Die Umsatzerlöse mit verbundenen Unternehmen verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 1.724 TEUR aufgrund eines geringeren konzerninternen Leistungsvolumens.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beliefen sich auf 2.807 TEUR (Vj.: 4.241 TEUR). Hiervon entfallen 2.125 TEUR auf Fremdwährungsgewinne sowie 682 TEUR auf Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Der **Materialaufwand** setzt sich aus Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von 179.600 TEUR (Vj.: 228.024 TEUR) sowie aus Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 5.087 TEUR (Vj.: 7.374 TEUR) zusammen.

Die Rohmarge (Umsatzerlöse zuzüglich Bestandsveränderungen abzüglich Materialaufwand) erhöhte sich im Geschäftsjahr 2025 um 13.724 TEUR auf 63.783 TEUR (Vj.: 50.059 TEUR), was einem Anstieg von 27,4 % entspricht. Der Anstieg der Rohmarge resultiert im Wesentlichen aus im Vergleich zum Vorjahr stabilisierten Materialkosten bei gleichzeitig erhöhter Gesamtleistung sowie aus Effizienzsteigerungen in der Projektdurchführung.

Der Anstieg der **Personalaufwendungen** von 28.570 TEUR im Vorjahr auf 32.376 TEUR im Berichtsjahr ist im Wesentlichen auf die höhere Mitarbeiterzahl zurückzuführen.

Die **Abschreibungen** erhöhten sich im Geschäftsjahr insgesamt um 3.624 TEUR und resultieren im Wesentlichen aus Abschreibungen auf unfertige Leistungen im Zusammenhang mit der verlustfreien Bewertung.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** beliefen sich auf 26.244 TEUR (Vj.: 24.492 TEUR) und lagen damit um 1.752 TEUR über dem Vorjahresniveau. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Erfassung eines Projektverlustes bzw. einer Drohverlustrückstellung für ein verlustbehaftetes Projekt in Höhe von 5.459 TEUR zurückzuführen. Dieser Effekt wurde teilweise durch geringere Lizenz- und Royalty-Aufwendungen, niedrigere IT-Allokationen sowie rückläufige Beratungs-, Recruiting- und Versicherungskosten kompensiert.

Das **Finanzergebnis** belief sich im Berichtsjahr auf 2.062 TEUR (Vj.: 3.353 TEUR) und umfasst überwiegend Zinserträge in Höhe von 2.134 TEUR (Vj.: 3.398 TEUR). Davon entfallen 1.231 TEUR auf Guthabenzinsen aus Einlagen sowie 903 TEUR auf Zinserträge aus verbundenen Unternehmen.

Im Geschäftsjahr wurde – wie bereits im Vorjahr – ein Jahresüberschuss erzielt, der sich auf 5.601 TEUR (Vj.: 3.370 TEUR) beläuft. Infolge dessen reduzierte sich der Bilanzverlust von -90.455 TEUR auf -84.854 TEUR.

Mitarbeitende

Zum 30. September 2025 beschäftigte das Unternehmen 202 Mitarbeitende im Vergleich zu 190 im Vorjahr.

2.3 Vermögens- und Finanzlage

2.3.1 Vermögenslage

Die Bilanzsumme beläuft sich zum 30. September 2025 auf 625.104 TEUR (Vj.: 512.038 TEUR) und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 113.066 TEUR erhöht. Der Anstieg ist auf der Aktivseite im Wesentlichen auf höhere Bestände an Vorräten, gestiegene Forderungen gegen verbundene Unternehmen sowie erhöhte Guthaben bei Kreditinstituten zurückzuführen. Auf der Passivseite resultiert die Zunahme insbesondere aus höheren erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen.

Das Umlaufvermögen wird im Wesentlichen durch Vorräte (431.704 TEUR, Vj.: 405.072 TEUR), liquide Mittel (96.744 TEUR, Vj.: 27.306 TEUR) sowie Forderungen gegen verbundene Unternehmen (75.266 TEUR, Vj.: 56.880 TEUR) geprägt. Der Anstieg der Vorräte ist im Wesentlichen auf erhöhte Bestände an unfertigen Leistungen im Zusammenhang mit laufenden Projekten zurückzuführen. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere infolge von Vorauszahlungen in Zusammenhang mit Materialbeschaffungen für Projekte an die Fluence Energy Global Production Operation, LLC, Arlington / VA, USA, um 18.386 TEUR erhöht.

Zum 30. September 2025 erhöhte sich das Eigenkapital aufgrund des Jahresüberschusses um 5.601 TEUR auf 36.001 TEUR (Vj.: 30.401 TEUR).

Die Rückstellungen beliefen sich auf 20.400 TEUR (Vj.: 23.009 TEUR) und umfassen im Wesentlichen sonstige Rückstellungen. Diese beinhalten überwiegend Rückstellungen für ausstehende Rechnungen und nachlaufende Projektkosten in Höhe von 8.827 TEUR (Vj.: 17.074 TEUR) sowie Personalverpflichtungen in Höhe von 2.971 TEUR (Vj.: 3.615 TEUR).

Im Berichtsjahr wurde darüber hinaus für ein langfristiges Serviceprojekt eine Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften in Höhe von 5.459 TEUR gebildet. Ursächlich hierfür sind insbesondere gestiegene Kosten im Rahmen der aktualisierten Projektkalkulation.

Die Verbindlichkeiten betrugen zum 30. September 2025 insgesamt 567.739 TEUR (Vj.: 458.289 TEUR). Der Anstieg ist insbesondere auf die im Zuge des Projektfortschritts erhöhten erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen zurückzuführen, die von 421.261 TEUR auf 538.154 TEUR zunahmen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich infolge des fortgeschrittenen Projektstatus auf 8.468 TEUR (Vj.: 1.649 TEUR).

Demgegenüber reduzierten sich die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen von 31.748 TEUR auf 19.730 TEUR, im Wesentlichen infolge der planmäßigen Begleichung von Lieferantenverbindlichkeiten im Rahmen des Projektfortschritts sowie nach erfolgter Lieferung von Projektmaterialien durch die Beschaffungsorganisation Fluence Energy Global Production Operation, LLC.

2.3.2 Finanzlage

Zum 30. September 2025 betragen die Finanzmittel, die aus Guthaben bei Kreditinstituten bestehen, 96.744 TEUR (Vj.: 27.306 TEUR). Es bestehen keine Bankverbindlichkeiten.

2.4 Gesamtaussage zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Insgesamt beurteilen wir den Geschäftsverlauf positiv und schätzen unsere Vermögens- und Finanzlage, trotz der bislang angefallenen Verluste als stabil ein, insbesondere da wir in den beiden letzten Geschäftsjahren ein positives Jahresergebnis erwirtschaften konnten. Die Gesellschaft geht anhand ihrer Planung davon aus, dass sie über ausreichend liquide Mittel verfügen wird, um ihren Verpflichtungen bei Fälligkeit nachkommen zu können. Die Finanzierung der Gesellschaft wird zudem durch die bestehende Patronatserklärung sichergestellt. Diese wurde mit Vereinbarung vom 21. April 2026 bis zum 30. April 2028 verlängert.

3. Chancen- und Risikobericht

Die Chancen und Risiken sind gegenüber dem Vorjahr unverändert. Sie werden nachfolgend aufgeführt und fallweise Maßnahmen zur Reduzierung der Risiken dargestellt. Die Chancen und Risiken werden in absteigender Reihenfolge ihrer Bedeutung für die Gesellschaft aufgeführt.

3.1. Chancenbericht

Marktchancen Energiespeicherung

Der Energiespeichermarkt, in dem das Unternehmen in Europa tätig ist, umfasst Dienstleistungen und Lösungen für Energiespeicherprodukte. Energiespeicherprodukte umfassen die Komponenten (einschließlich Batterien), professionelle Dienstleistungen und Arbeitskräfte, die für die Herstellung, den Zusammenbau und die Installation der Produkte erforderlich sind. Dienstleistungen umfassen die wiederkehrenden Betriebs- und Wartungsdienste, die für Energiespeicherprodukte erforderlich sind, Managementdienste, die von Dritten erbracht werden, wenn Anlagenbesitzer den Betrieb ihrer Systeme auslagern, sowie die Bereitstellung von digitalen Angeboten im Bereich Asset Performance Management.

Der Markt für Energiespeicherprodukte wird durch die Einführung neuer Energiespeicherprodukte angetrieben, und sein adressierbarer Markt besteht aus den jährlichen Ausgaben im Zusammenhang mit der Herstellung, Lieferung und Installation neuer Energiespeicherprodukte.

Laut dem S&P Clean Power Installations Outlook (April 2026) beliefen sich die weltweiten Neuinstallationen von Großspeicherkapazitäten im Jahr 2025 auf 121 GW, was einem Wachstum von rund 60 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Für die Folgejahre wird ein weiterer deutlicher Anstieg erwartet; die jährlich neu installierte Leistung soll bis zum Ende des Jahrzehnts auf über 200 GW steigen.

Der Dienstleistungsmarkt wird durch das Wachstum der weltweit installierten Energiespeicherprodukte angetrieben, und sein adressierbarer Markt setzt sich aus den jährlich wiederkehrenden Serviceausgaben für die gesamte Flotte von Energiespeicherprodukten zusammen, die durch neue Produktinstallationen weiter wachsen.

Haupttreiber des wachsenden Energiespeichermarktes

Wir glauben, dass es mehrere Faktoren gibt, die das anhaltende Wachstum im Bereich der Energiespeicherung vorantreiben, darunter:

Zunehmende Netzvariabilität aufgrund der zunehmenden Durchdringung mit erneuerbaren Energien und dekarbonisierten Technologien

In ihrem „Renewables 2025 Report“² prognostiziert die Internationale Energie Agentur (IEA) einen globalen Zuwachs von 4.600 GW an erneuerbarer Erzeugungsleistung bis 2030. Photovoltaik und Wind werden etwa 80 % dieses Zuwachs an Leistung aus erneuerbaren Energien ausmachen. Gleichzeitig werden konventionelle Erzeugungsleistung, wie Kohle und Gaskraftwerke zunehmend vom Netz genommen werden. Der sich

² Webseite: www.iea.org/reports/renewables-2025/executive-summary. Stand: 7. Oktober 2025.

beschleunigende Übergang von der fossilen zur erneuerbaren Energieerzeugung wird voraussichtlich eine erhebliche Steigerung der Energiespeicherkapazität erfordern, sowohl um potenzielle Netzinstabilitäten durch intermittierende erneuerbare Energien auszugleichen als auch um die Nutzung von Strom aus erneuerbaren Energien in Zeiten zu ermöglichen, in denen die natürliche Ressource nicht verfügbar ist.

Die Internationale Energieagentur (IEA) erwartet im Rahmen ihres Net-Zero-Emissions-Szenarios einen deutlichen Ausbau der globalen Energiespeicherkapazitäten, getrieben durch den Ausbau erneuerbarer Energien und die zunehmende Elektrifizierung.³

Fähigkeit zum Ausgleich von Infrastrukturengpässen

Das bestehende Stromnetz wurde nicht für die Unterstützung dezentraler und erneuerbarer Erzeugungsinfrastrukturen konzipiert. Wachsende Kapazitätsengpässe bei den Übertragungsleitungen zwingen die Netzbetreiber dazu, überschüssige erneuerbare Energie zu drosseln oder abzuladen, was die Fähigkeit zur Dekarbonisierung des Netzes einschränkt. Energiespeicher, die an strategischen Knotenpunkten der Übertragungsnetze platziert werden, ermöglichen die Übertragung von Strom in Zeiten erhöhter Übertragungskapazität. Dies verringert Engpässe, erhöht die Auslastung der bestehenden Übertragungsleitungen und senkt die Betriebskosten des Systems. Darüber hinaus können Netzbetreiber durch die Speicherung von Strom aus erneuerbaren Energien potenzielle Engpässe ausgleichen, die andernfalls durch herkömmliche Energiequellen, wie z.B. Erdgas-Spitzenlastkraftwerke, entstehen würden.

Der Einsatz von Speichern zur Erhöhung der Transportkapazität bestehender Stromnetze findet etwa in Deutschland mit der Netzboosterinitiative statt. So befinden sich aktuell 450 MW Netzboosterprojekte der TransnetBW und der TenneT im Bau. Ein weiterer Übertragungsnetzbetreiber, Amprion, hat 2025 fünf dezentrale Netzboosterprojekte mit einer Leistung von je 50 MW ausgeschrieben, welche bis 2028 in Betrieb gehen sollen.⁴

Unterstützung von Unternehmen und Investoren für die Dekarbonisierung

Umweltverantwortung ist auch für Investoren zu einer Priorität geworden. Im September 2020 sandte Climate Action 100+, eine Investoreninitiative, die 500 globale Investoren vertritt, die zusammen mehr als 47 Milliarden Dollar an Vermögenswerten verwalten, Briefe an mehrere Unternehmen, um sie aufzufordern, klare Ziele zu setzen, um bis 2050 oder früher Netto-Null-Emissionen zu erreichen. Das gestiegene Interesse wurde auch kürzlich wieder in der 2025 Institutional Investor Survey on Sustainability von der Stanford University bestätigt.

Günstige politische Initiativen der Regierungen

Regierungen auf der ganzen Welt haben politische Maßnahmen angekündigt, um den Übergang von fossilen Brennstoffen zu kohlenstoffarmen Energieformen zu unterstützen. Die Europäische Union hat beispielsweise eine Gesetzgebung vorgeschlagen, die darauf abzielt, bis 2050 Netto-Null-Emissionen zu erreichen.

Im Rahmen der Reform des Europäischen Marktdesigns Strommarktdesigns in 2024 wurde zuletzt der Marktrahmen für Batteriespeicher in Europa verbessert. So müssen die Europäischen Mitgliedsstaaten in Zukunft Analysen zum Flexibilitätsbedarf in ihren Energiesystemen vornehmen und darauf aufbauend nationale Ziele für Flexibilität benennen. Dabei müssen Sektorziele für Energiespeicher benannt werden. Zur

³ Webseite: <https://www.iea.org/reports/world-energy-outlook-2025>. Zugriff: 27. April 2026.

⁴ Webseite: <https://www.pv-magazine.de/2025/12/15/edf-gewinnt-ausschreibung-fuer-dezentrales-netzbooster-batteriespeicherprojekt-von-amprion/>. Zugriff: 27. April 2026.

Umsetzung dieser Ziele sind Mitgliedsstaaten dann aufgefordert, Hindernisse für einen schnelleren Ausbau von Energiespeichern zu beseitigen. Zusätzlich können Mitgliedsstaaten die Rolle von Energiespeichern in Kapazitätsmechanismen stärken oder eigene Ausschreibungen für Energiespeicher durchführen.

Wir glauben, dass Fluence und in diesem Zuge die Fluence Energy GmbH von den dargestellten Marktchancen in den nächsten Geschäftsjahren profitieren wird.

3.2. Risikobericht

Markt- und Wettbewerbsrisiken

Die Gesellschaft ist Schwankungen der Batteriepreise sowie der Entwicklung der zugrunde liegenden Rohstoffpreise ausgesetzt. Nach einem deutlichen Preiserückgang im Jahr 2024 (rund 20 %) auf ein historisch niedriges Niveau wird für die Jahre 2026 und 2027 infolge steigender Lithium- und weiterer Rohstoffpreise sowie anhaltender Einschränkungen in den Lieferketten wieder ein erhöhter Preisdruck erwartet. Preisveränderungen in den zugrunde liegenden Rohstoffmärkten können sich grundsätzlich unmittelbar auf die Beschaffungskosten und damit auf die Rohertragsmargen der Gesellschaft auswirken.

Die Preisentwicklungen werden auf Konzernebene laufend überwacht; Preisanpassungen werden unter Berücksichtigung der Markt- und Wettbewerbssituation vorgenommen. Gleichwohl kann nicht ausgeschlossen werden, dass kurzfristige Kostensteigerungen zeitlich verzögert oder nur teilweise an Kunden weitergegeben werden können und sich daraus temporäre Margenbelastungen ergeben.

Im Dezember 2025 hat die chinesische Regierung Anpassungen der bislang gewährten Mehrwertsteuervergünstigungen für Batteriespeicherprodukte angekündigt. Diese sehen eine schrittweise Reduzierung der Vergünstigungen in den Jahren 2025 bis 2027 bis hin zu deren vollständigem Wegfall vor. In Verbindung mit den genannten Rohstoffpreisentwicklungen führte dies zu Beginn des Jahres 2026 zu temporären Preissteigerungen gegenüber dem Niveau zum Ende des Geschäftsjahres 2025. Hieraus können sich – abhängig von Projektstruktur und vertraglichen Preisgleitklauseln – zusätzliche Belastungen auf Projektmargen ergeben.

Darüber hinaus ist die Gesellschaft in einem Marktumfeld tätig, das zunehmend durch regulatorische Eingriffe und industriepolitische Maßnahmen geprägt ist. Auf Ebene der Europäischen Union werden Initiativen zur Stärkung europäischer Wertschöpfungsketten sowie zur Reduzierung von Abhängigkeiten von außereuropäischen Lieferanten verfolgt. Hierzu zählen unter anderem Maßnahmen, die die Förderfähigkeit von Projekten bzw. Technologien mit Komponenten aus als kritisch eingestuften Drittstaaten einschränken können.

Auch wenn derzeit keine generellen Beschränkungen der Subventionsfähigkeit bestehen, kann nicht ausgeschlossen werden, dass zukünftige regulatorische Entwicklungen zusätzliche Anforderungen an Lieferketten stellen oder die Förderfähigkeit einzelner Projekte beeinflussen. Dies kann sich insbesondere auf die Projektfinanzierung sowie die Nachfrage auswirken. Abhängig vom Anteil betroffener Projekte im Auftragsbestand können sich hieraus Auswirkungen auf die Umsatzentwicklung sowie die Ertragslage ergeben, deren konkrete Höhe derzeit nicht verlässlich quantifizierbar ist.

Kunden-, Projekt- und Konzentrationsrisiken

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft ist durch projektbezogene Umsätze geprägt, die mit einer zeitweisen Konzentration auf einzelne Kunden sowie Großprojekte einhergehen können. In einzelnen Berichtsperioden kann ein wesentlicher Anteil der Umsatzerlöse auf eine begrenzte Anzahl von Kunden oder auf einzelne Großprojekte entfallen. Vor diesem Hintergrund besteht das Risiko, dass Verzögerungen, Änderungen im Projektumfang oder der Ausfall einzelner Projekte sowie Bonitätsveränderungen wesentlicher Kunden zu nachteiligen Auswirkungen auf die Umsatzentwicklung sowie die Ertragslage führen können. Insbesondere bei einer hohen relativen Bedeutung einzelner Projekte können Ergebnisbeiträge kurzfristig schwanken.

Darüber hinaus bestehen projektspezifische Risiken, die im Zusammenhang mit der Umsetzung komplexer Energieinfrastrukturprojekte typischerweise auftreten. Hierzu zählen insbesondere Budgetüberschreitungen, Verzögerungen im Projektzeitplan, technologische Herausforderungen sowie Änderungen in regulatorischen Rahmenbedingungen. Diese Risiken können sowohl in der Angebotsphase als auch während der Projektabwicklung auftreten und sich entsprechend auf Kosten, Erlöse und Margen auswirken.

Abhängig vom Anteil einzelner Großprojekte am Gesamtumsatz können sich im Falle von Projektverschiebungen, Kostensteigerungen oder -stornierungen signifikante Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergeben, deren konkrete Höhe aufgrund der projektbezogenen Natur des Geschäfts derzeit nicht verlässlich quantifizierbar ist.

Die Gesellschaft begegnet diesen Risiken durch ein kontinuierliches Monitoring der Projekt- und Kundenstruktur sowie durch ein aktives Projektmanagement. Projektrisiken werden laufend analysiert und verfolgt, um durch frühzeitige Identifikation und Bewertung geeignete Maßnahmen zur Begrenzung potenzieller Auswirkungen zu ergreifen und die planmäßige Umsetzung der Projekte sicherzustellen.

Auswirkungen von geopolitischen Spannungen

Geopolitische Spannungen, insbesondere der anhaltende Nahostkonflikt sowie weitere internationale Konflikt-herde, stellen weiterhin ein potenzielles Risiko für die globalen Liefer- und Wertschöpfungsketten dar, von denen auch die Fluence Energy GmbH abhängig ist.

Im Geschäftsjahr 2025 ergaben sich hieraus keine wesentlichen direkten Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Gleichwohl können insbesondere logistische Einschränkungen, steigende Transportkosten, volatile Energie- und Rohstoffpreise sowie eine verschärfte sicherheitspolitische Lage die Projektabwicklung, die Beschaffung strategischer Komponenten und Investitionsentscheidungen von Kunden künftig negativ beeinflussen. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Iran-Konflikt und möglichen Beeinträchtigungen der Schifffahrtsrouten, insbesondere im Bereich der Straße von Hormus.

Die Gesellschaft beobachtet die geopolitischen Entwicklungen fortlaufend und passt ihre Risiko-, Beschaffungs- und Projektsteuerungsprozesse bei Bedarf an.

Fremdwährungsrisiken

Die Gesellschaft bezieht wesentliche Teile ihrer Einkäufe in USD und fakturiert gegenüber ihren Kunden überwiegend in den jeweiligen Landeswährungen, wodurch ein Währungsrisiko entsteht. Eigene Möglichkeiten zur externen Absicherung von Einkaufsverbindlichkeiten bestehen derzeit nicht. Währungskursgewinne und -verluste aus realisierten Transaktionen werden erfolgswirksam erfasst. Im Konzern bestehende Sicherungsgeschäfte werden über gesellschaftsinterne Verträge mit der Fluence Energy, LLC, Arlington / VA, USA, abgebildet. Die hieraus resultierenden Effekte werden im handelsrechtlichen Jahresabschluss der Gesellschaft eliminiert. Realisierte Ergebnisse aus diesen Geschäften werden jedoch erfolgswirksam berücksichtigt.

Finanz-/Liquiditätsrisiken

Aufgrund des im Geschäftsjahr 2024 und 2025 erzielten Jahresüberschusses sowie des verbesserten operativen Cashflows haben sich die Finanz- und Liquiditätsrisiken der Gesellschaft wesentlich reduziert. Zusätzlich unterstützen die in den Vorjahren durchgeführten Maßnahmen zur Stärkung der Eigenkapitalbasis die finanzielle Stabilität der Gesellschaft.

Auf Grundlage der aktualisierten Finanzplanungen geht die Gesellschaft davon aus, über ausreichend liquide Mittel zu verfügen, um ihren laufenden und zukünftigen Verpflichtungen jederzeit nachkommen zu können.

Auswirkungen des Ukraine Krieges

Der seit dem Jahr 2022 andauernde Krieg in der Ukraine hatte im Geschäftsjahr 2025 keine wesentlichen direkten Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Fluence Energy GmbH. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass keine wesentlichen Geschäftsbeziehungen zu betroffenen Regionen bestehen. Eine weitere Eskalation des Konflikts oder eine Ausweitung auf andere Staaten könnte jedoch zu erheblichen Auswirkungen auf das wirtschaftliche Umfeld führen, insbesondere durch Störungen von Lieferketten, erhöhte Volatilität auf den Energiemärkten sowie allgemeine makroökonomische Unsicherheiten.

Weitere wesentliche Risiken

Die Gesellschaft ist in hohem Maße davon abhängig, hoch qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen und dauerhaft zu halten. Die Gesellschaft diversifiziert ihre Beschäftigungsmöglichkeiten und investiert in ein attraktives Arbeitsumfeld.

Nach Einschätzung der Geschäftsführung sind keine Risiken erkennbar, die im Einzelnen oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand der Gesellschaft unmittelbar gefährden.

4. Prognosebericht

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2024 erstmals einen Jahresüberschuss erzielt und damit ihre Ertrags- und Liquiditätssituation deutlich verbessert. Diese positive Entwicklung konnte im GJ 2025 fortgesetzt werden. Die Gesellschafterin sichert die Finanzierung weiterhin ab und stellt bei Bedarf zusätzliche Mittel bereit. Auch im laufenden Geschäftsjahr 2026 entwickelt sich der operative Cashflow bislang positiv. Für die kommenden Jahre erwartet die Gesellschaft auf Basis aktualisierter Planungen eine stabile finanzielle Entwicklung. Vor diesem Hintergrund sieht die Gesellschaft den Fortbestand als gesichert an und erkennt derzeit keine wesentlichen Risiken für die Fortführung der Unternehmenstätigkeit.

Die künftige Entwicklung hängt von mehreren Faktoren ab, die sowohl Chancen als auch Risiken und Herausforderungen beinhalten, einschließlich derer, die nachstehend und im vorstehenden Risikobericht erörtert werden.

Das Umsatzwachstum der Gesellschaft ist eng mit der zunehmenden Marktdurchdringung und Akzeptanz von Energiespeicherlösungen verbunden. Der Ausbau erneuerbarer Energiequellen hat sich in den vergangenen Jahren deutlich beschleunigt; insbesondere Solar- und Windenergie haben sich als wettbewerbsfähige Energiequellen etabliert. Vor diesem Hintergrund kommt der Energiespeicherung eine zentrale Bedeutung für die Stabilisierung und Integration volatiler Einspeisungen zu.

Die weitere Entwicklung der Umsatzerlöse hängt wesentlich von der Anzahl jährlich realisierter Projekte im Bereich batteriegestützter Energiespeichersysteme sowie von der Fähigkeit der Gesellschaft ab, ihren Marktanteil in bestehenden und neuen Märkten auszubauen. Darüber hinaus ist die Fähigkeit zur kontinuierlichen Entwicklung und erfolgreichen Vermarktung innovativer Produkte von Bedeutung, um den steigenden technologischen und leistungsbezogenen Anforderungen der Kunden gerecht zu werden.

Der prognostizierte Auftragseingang für das Geschäftsjahr 2025 wurde infolge des gestiegenen Wettbewerbs im Markt nicht erreicht. Die ursprünglich erwarteten externen Umsatzerlöse konnten in dem geplanten Umfang realisiert werden.

Der Auftragseingang im Geschäftsjahr 2025 lag bei 193 MEUR (-3,0 % gegenüber dem Vorjahr von 199 MEUR).

Im laufenden Geschäftsjahr 2026 belief sich der Auftragseingang in den ersten sieben Monaten auf rund 500 MEUR und übersteigt damit bereits den Vorjahreswert. Für das Gesamtjahr 2026 wird ein Auftragseingang in einer Bandbreite von 650 MEUR bis 750 MEUR erwartet. Für das Geschäftsjahr 2027 wird ein Auftragseingang zwischen 510 MEUR und 585 MEUR prognostiziert.

Für das Geschäftsjahr 2026 wird ein externes Umsatzvolumen auf Basis der Rechnungslegung nach US-GAAP in einer Bandbreite von 220 MEUR bis 260 MEUR erwartet. Für das Geschäftsjahr 2027 wird ein entsprechendes Umsatzvolumen zwischen 480 MEUR und 565 MEUR prognostiziert.

Geschäftsführung

Erlangen, 29. Juli 2026

Ort, Datum

Markus Meyer

Erlangen, 29. Juli 2026

Ort, Datum

Dr. Jens Kistner